

Kurz zur Geschichte des Denkmals: 1871 waren nach Beendigung des Deutsch-Französischen Krieges auf Initiative der Kirchengemeinde die beiden Friedenseichen gepflanzt worden. Gleichzeitig wurde der Obelisk in der Mitte des Denkmals errichtet. 1924 wurde das Denkmal in der heutigen Form eingeweiht. Die beiden angefügten Seitenteile erinnern an die Gefallenen des 1. Weltkrieges.

Was soll mit dem Fördergeld und Ihren Spenden entstehen?

Das Denkmal wird abgebaut, in einer Fachwerkstatt restauriert und am selben Ort wieder aufgebaut. Der äußere nachträglich angelegte Ring aus den gebrochenen Granitplatten wird entfernt. Der Denkmalhügel wird abgetragen, da das Denkmal ursprünglich ebenerdig stand. Nach Fällung der toten Eiche und der erkrankten Eiche werden zwei relativ große Bäume neu gepflanzt. Es soll ein Rastplatz mit Tisch und Bank entstehen. Parkplätze werden gekennzeichnet davon ein Behindertenparkplatz. Bei der Gestaltung des Geländeprofiles ist besonders wichtig, dass das Regenwasser abfließen kann, ohne Schäden zu verursachen. Der Platz bleibt mit einer sandgeschlammten Wegedecke offen. Wir wollen keine Flächen versiegeln.

Bitte unterstützen Sie die Restaurierung und Verschönerung des Platzes mit einer Spende. Nur gemeinsam können wir das schaffen.

Herzlichen Dank sagen

Christian Nitschke, Bürgermeister

Jens Mett, Vorsitzender des Vereins „Historische Wehranlage“

und Ulf Schwäbe, Pfarrer.